



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2018/0837
	Verantwortlich:	Dez. 2
Beschaffung von Lizenzen für den Umstieg auf Windows 10 nach Änderung der Rahmenbedingungen		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	04.12.2018	3	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe zur Beschaffung von Lizenzen (Enterprise Agreement) der Firma Microsoft laut Preisliste vom Oktober 2018 für eine Laufzeit von drei Jahren wie folgt zu:

Betriebssystem Windows 10 Enterprise mit Softwareverteilung SCCM i. H. v. 848.243,88 € inkl. MwSt. verteilt auf drei Jahre (jährlich 282.747,96 € inkl. MwSt.) (s. Anlage 1 und 2).

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Fujitsu zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	848.243,88 €		282.747,96 €		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

Die Beschaffung wurde bereits schon einmal im Hauptausschuss am 11. September 2018 beraten und beschlossen.

Noch vor der Beauftragung hat der Hersteller Microsoft die Preise zum 1. Oktober 2018 erhöht. Microsoft GmbH hat die Beauftragung zum alten Preis (695.164,68 €) nicht durchgeführt. Als Grund hierfür wurde die hohe Anzahl von Anträgen und ein hoher Bearbeitungsrückstand angeführt. Eine rechtliche Verpflichtung der Firma Microsoft oder der Firma Fujitsu zur Lieferung zu dem früheren Preis bestand nicht.

Somit hat sich der Preis über die Gesamtlaufzeit des Vertrages (drei Jahre) um 153.079,20 € brutto - inklusive 2 % Bearbeitungsgebühr ITEOS auf den Netto-Angebotspreis - auf insgesamt 848.243,88 € erhöht.

Die Softwarebeschaffung erfolgt über die Einkaufsgemeinschaft ProVitako und ITEOS direkt bei der Firma Fujitsu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die Firma Fujitsu zu vergeben.

Bei der Stadtverwaltung Karlsruhe sind momentan ca. 3.600 IT-Systeme im Einsatz, auf denen Windows 7 lokal installiert ist. Ab dem 14. Januar 2020 werden für dieses Betriebssystem keine Sicherheitsupdates mehr zur Verfügung gestellt. Für den künftigen Einsatz bei der Stadtverwaltung Karlsruhe kommt ausschließlich der Einsatz von Windows 10 Enterprise in Frage.

Der Einsatz von Windows 10 Enterprise ermöglicht u. a. die Nutzung einer Softwareverteilung (SCCM). Durch die Softwareverteilung können vom Anwender benötigte Programme nach Bedarf auf die IT-Systeme automatisch verteilt werden. Dies ermöglicht auch die Wartung und Pflege (Updates) dieser Programme. Dadurch werden die Maßnahmen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik M 2.273 (zeitnahes Einspielen sicherheitsrelevanter Patches und Updates) sowie M 4.249 (Windows Client-Systeme aktuell halten) umgesetzt. Diese sicherheitsrelevante Vorgabe konnte bis jetzt nur bedingt eingehalten werden. Durch die Einführung von Windows 10 Enterprise erübrigt sich der Erwerb einer zwingend notwendigen Softwareverteilung eines anderen Herstellers.

Des Weiteren kann durch den Einsatz von Windows 10 Enterprise das System so konfiguriert werden, dass auf einem Gerät nur ganz bestimmte Anwendungen installiert und ausgeführt werden können (White List). Nicht freigegebene Anwendungen können somit nicht auf den Systemen installiert werden. Dadurch wird der IT-Sicherheitsstandard im städtischen IT-Netzwerk KaNet deutlich erhöht.

Die Lizenz wird als so genanntes Enterprise Agreement beschafft. Seit 2013 ist die Beschaffung des kompletten Microsoft Lizenzportfolios über den neu geschaffenen Rechenzentrumsverbund ITEOS (ehemals KIVBF) möglich. Als Genosse der Einkaufsgemeinschaft ProVitako bietet ITEOS seinen Mitgliedern an, Microsoft Lizenzen über einen Rahmenvertrag zu beschaffen. Hierbei fällt eine Bearbeitungsgebühr von 2 % des Netto-Angebotspreises an. Die Vergabe wurde unter der Federführung von ProVitako 2016 durchgeführt. Dabei erhielt die Firma Fujitsu den Zuschlag für das Los „Enterprise Agreement (EA)“, die bei der Auftragsabwicklung direkt zu beauftragen ist.

Der Einsatz von Linux kann ausgeschlossen werden, da seitens ITEOS keinerlei Support für die Fachverfahren unter Linux angeboten wird und die Stadt - wie alle Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg - sehr viele ihrer Fachanwendungen durch diesen kommunalen Rechenzentrumsverbund bezieht. Auch die Erfahrungen u. a. der Stadtverwaltung München oder der

Finanzverwaltung Niedersachsen zeigen, dass von einem Linux-Einsatz in kommunalen IT-Netzumgebungen dringend abgeraten werden sollte.

Ebenfalls stellt der Einsatz von Windows 10 Professional keine Alternative für die Stadtverwaltung Karlsruhe dar. Im Vergleich zur Enterprise-Version fehlen hier diverse Funktionen, die vor allem sicherheitsrelevante, technische und datenschutzrechtliche Vorteile mit sich bringen, u. a. ein Abschalten der Übermittlung so genannter Telemetrie- und Nutzungsdaten an die Firma Microsoft. Der Einsatz von Windows 10 ohne Datenschutzverstöße kann somit nur mit der Enterprise Version gewährleistet werden.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe zur Beschaffung von Lizenzen (Enterprise Agreement) der Firma Microsoft laut Preisliste vom Oktober 2018 für eine Laufzeit von drei Jahren wie folgt zu:

Betriebssystem Windows 10 Enterprise mit Softwareverteilung SCCM i. H. v. 848.243,88 € inkl. MwSt. verteilt auf drei Jahre (jährlich 282.747,96 € inkl. MwSt.) (s. Anlage 1 und 2).

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Fujitsu zu erteilen.